

Gesetzes- und Verordnungsblatt



der Evangelischen Landeskirche in Baden

TEIL II

33

Ausgabe 3

Karlsruhe, 3. März 2021

Inhalt	Seite
Bekanntmachungen	
Nr. 8 – Frühjahrstagung 2021 der Landessynode.....	34
Nr. 9 – FÜRBITTE für die 1. Tagung der 13. Landessynode der Evangelischen Landeskirche in Baden vom 20. bis 22. April 2021	34
Nr. 10 – Praktisch-theologische Ausbildung.....	34
Nr. 11 – Gesetzes- und Verordnungsblatt - Terminplan 2021 -	35
Nr. 12 – Stellenausschreibungen.....	36

Bekanntmachungen

Nr. 8 Frühjahrstagung 2021 der Landessynode

OKR 20.01.2021

AZ: 14/44

Nach Mitteilung des Präsidenten der Landessynode, Herrn Axel Wermke, findet die Frühjahrstagung der Landessynode in der Zeit vom 20. bis 22. April 2021 in einem digitalen Format statt.

Die Frist für Eingaben läuft am 8. März 2021 ab.

Weiterhin tagt die Landessynode vom 19. bis 21. Mai 2021, ebenfalls in einem digitalen Format.

Die Frist für die Eingaben läuft am 6. April 2021 ab.

Nr. 9 FÜRBITTE für die 1. Tagung der 13. Landessynode der Evangelischen Landeskirche in Baden vom 20. bis 22. April 2021

OKR 01.02.2021

AZ: 14/44

Die 1. Tagung der 13. Landessynode der Evangelischen Landeskirche in Baden findet in der Zeit vom 20. bis 22. April 2021 statt.

Wir bitten, in den Gottesdiensten unserer Gemeinden am 18. April 2021 die Landessynode in ihre Fürbitte einzuschließen.

Nr. 10 Praktisch-theologische Ausbildung

OKR 29.01.2021

AZ: 22/1161

Die nachgenannten Kandidatinnen/Kandidaten werden mit Wirkung ab 1. März 2021 in das Lehrvikariat der Evangelischen Landeskirche in Baden aufgenommen.

B e r n i c k, Rebecca

B e s t, Lukas

B r ä u c h l e, Jana

E n g e l, Christian

K i e ß l i n g, Alina

N o t h e i s, Joanna

S c h w i d e r s k i, Isabelle

S o r g, Regina

Nr. 11
Gesetzes- und Verordnungsblatt
- Terminplan 2021 -

Monat	Redaktionsschluss	Veröffentlichung online
Januar	01.12.2020	06.01.2021
Februar	04.01.2021	10.02.2021
März	25.01.2021	03.03.2021
April	22.02.2021	07.04.2021
Mai	22.03.2021	05.05.2021
Juni	26.04.2021	09.06.2021
Juli	31.05.2021	07.07.2021
August	28.06.2021	04.08.2021
September	26.07.2021	01.09.2021
Oktober	30.08.2021	06.10.2021
November	27.09.2021	03.11.2021
Dezember	25.10.2021	01.12.2021

Nr. 12 Stellenausschreibungen

Hinweise zu Bewerbungen

Die Mietwerte der Pfarrhäuser/Pfarrwohnungen für die ausgeschriebenen Pfarrstellen können beim Evangelischen Oberkirchenrat in Karlsruhe unter Telefon 0721 9175 766 erfragt werden.

Den Bewerbungen auf die nachfolgenden Ausschreibungen ist ein tabellarischer Lebenslauf und ein Kurzbericht zur bisherigen Tätigkeit und zu Schwerpunkten der Arbeit und Fortbildung (in Auszügen) beizufügen. Diese Unterlagen sind zur Weitergabe an die ausgeschriebenen Gemeinden bestimmt.

Bewerbungen auf Ausschreibungen, die nicht hier im Gesetzes- und Verordnungsblatt erschienen sind (bezirkliche Pfarrstelle, Auslandsgemeinden etc.), sind in Kopie über den Dienstweg dem Evangelischen Oberkirchenrat zuzuleiten.

Der Stellenwechsel erfolgt in der Regel zum Schuljahresbeginn (01.08./01.09.) bzw. zum Schulhalbjahr (01.02.).

I. Gemeindepfarrstellen Erstmalige Ausschreibungen

Altlußheim

(Kirchenbezirk Südliche Kurpfalz)

Die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Altlußheim kann ab 1. September 2021 mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden. Der bisherige Pfarrstelleninhaber geht nach über neun Jahren im Mai in den Ruhestand. Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von sechs Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

Altlußheim ist eine selbstständige Gemeinde mit ca. 6.180 Einwohnern. Sie liegt direkt am Rhein, fünf Kilometer von Hockenheim und Speyer und 25 Kilometer von Mannheim und Heidelberg entfernt. Eine vielseitig genutzte Mehrzweckhalle, Sportanlagen, Gemeindebücherei, ein Badesee (der Lußheimer Blausee), dazu ein aktives Vereinsleben machen Altlußheim zu einer liebenswerten Wohngemeinde.

Eine Grundschule und eine freie christliche Realschule mit beruflichem Gymnasium ab Klasse 11 befinden sich vor Ort, alle weiterführenden Schulen sind in Hockenheim, Speyer und Schwetzingen (zwölf Kilometer Entfernung) sowie Waghäusel (Gemeinschaftsschule) vorhanden.

Mit ca. 2.100 evangelischen Gemeindegliedern ist Altlußheim eine selbstständige Kirchengemeinde mit dörflicher Struktur und einer Predigtstelle.

Hier besteht eine starke Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden Neulußheim, Hockenheim und Reilingen (HoRAN). Die Region HoRAN arbeitet stark vernetzt und in engem kollegialem Austausch übers Jahr zusammen (Predigtreihe im Januar/Februar, Regionalgottesdienste zu Christi Himmelfahrt, Pfingsten, Reformationstag). Es gibt eine regionale Teamerschulung im Rahmen der Konfirmandenarbeit. Ein erweitertes Konfikonzept sieht einen regionalen Konfirmandenkurs vor, der das Angebot des regulären Konfirmandenunterrichts ergänzt. Die Region sieht gemeinsame Projekte als Chance, die Begabungen der Kolleginnen und Kollegen auch über die Gemeindegrenze hinaus einzusetzen. Darum ist auch bei der Bewerbung neben dem Gespräch mit dem Kirchengemeinderat ein Gespräch mit den Kolleginnen und Kollegen der Region vorgesehen.

Zwischen den Gemeinden Alt- und Neulußheim besteht eine Dienstgemeinschaft bestehend aus der Pfarrperson der jeweiligen Gemeinde und dem gemeinsamen Diakon. In den Dienstgesprächen, die in einem 14-Tage-Rhythmus stattfinden, werden gemeinsame Themen und Dienste besprochen und verteilt. Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinden ist besonders durch die Kinder- und Jugendarbeit geprägt (Konfirmandenzeit, Kinderaktionsnächte, offener Jugendtreff). Auch vertreten sich die beiden Pfarrpersonen gegenseitig in Krankheits- und Urlaubszeiten im Rahmen der Kasualien.

Im Büro der Kirchengemeinde versieht eine Sekretärin mit einem 17-Stunden-Deputat ihren Dienst. Eine Kirchendienerin und ein Organist haben nebenamtliche Anstellungen.

Die Kirchengemeinde Altlußheim ist dem Verwaltungs- und Serviceamt (VSA) in Meckesheim angeschlossen.

Die Kirchengemeinde ist liberal mit kurpfälzischer Prägung.

Der Kirchengemeinderat hat acht Mitglieder. Den Vorsitz hat zur Zeit der Gemeindepfarrer, die Stellvertretung ein Mitglied des Kirchengemeinderates.

In der Kirchengemeinde treffen sich regelmäßig der ältere und jüngere Frauenkreis, der Männerkreis, der Kirchen- und Posaunenchor, das A-Kigo-Team (Altlußheimer Kindergottesdienst), das Café des Lebens, wie das wöchentlich stattfindende Demenzcafé für die HoRAN-Gemeinden. Zurzeit gestaltet der Pfarrer inhaltlich den älteren Frauenkreis wöchentlich mit Andacht und Vortrag mit und unterstützt damit das Team. Er hat die Möglichkeit, sich mit Referaten in den anderen Kreisen weiter einzubringen.

In den Räumen des Gemeindehauses hat der kommunale offene Jugendtreff (Space) unter der Leitung einer Diplom-Pädagogin seinen Platz.

Die Kirchengemeinde ist Trägerin zweier Kindertagesstätten (zwölf Gruppen), eingeteilt in Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten, Ganztagsgruppen und Kinderkrippengruppen) und eines Familienzentrums. Die Geschäftsführung der Kindertagesstätten liegt beim VSA in Meckesheim.

Die Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde geschieht in vertrauensvoller und guter Weise.

Die Kirchengemeinde fühlt sich ihrem diakonischen und missionarischen Auftrag vor Ort wie weltweit verpflichtet. Sie ist Mitglied der kirchlichen Sozialstation Hockenheim.

Es besteht eine gute Ökumenische Zusammenarbeit mit der katholischen Gemeinde.

Das Pfarrhaus ist geräumig (fünf Zimmer, Küche, Bad, Terrasse; 106 m²); es liegt ruhig hinter dem Gemeindehaus. Die Räume des ehemaligen Pfarramtes im Untergeschoss können als Arbeitszimmer und Gästezimmer dazu genommen werden. Zum Haus gehören ein Garten und eine Garage. Vor acht Jahren wurde das Pfarrhaus energiesaniert und renoviert.

Die Kirche wurde 1766 erbaut. Grundlegende Innenrenovierungen gab es 1963 und 1978; im Jahre 2000 wurde sie außen renoviert. Zurzeit wird die Kirche innen renoviert und die Orgel ausgereinigt. Bei der Renovierung wurde darauf geachtet, dass die Licht- und Tontechnik auf aktuellem Stand sind. Auch die Möglichkeit zur direkten Videoprojektion ist gegeben.

Es ist eine helle Kirche mit freundlicher Atmosphäre, die viel Platz und Möglichkeiten bietet für Gottesdienste verschiedenster Art (Themengottesdienste, Gottesdienst für Alt und Jung, Kindergartengottesdienste, meditativer Gottesdienst mit Bildpredigt zum Jahresanfang). Des Weiteren gibt es auch Gottesdienste im Freien (Mundartgottesdienst zur Kerwe, Gottesdienst auf dem Rathausplatz und auf dem Friedhof mit dem Musikverein).

Die Kirche ist auch geeignet für kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte und Kunstausstellungen. Durch die neue Technik ist es auch möglich, Filme, Videoausschnitte und Bilder zu projizieren.

Die Kirchengemeinde wünscht sich, dass die zukünftige Pfarrperson in Kommunikation mit ehrenamtlichen Mitarbeitenden ist und die lebendige Gemeindegemeinschaft weiterführt.

Insbesondere wünscht die Kirchengemeinde sich eine Pfarrerin bzw. einen Pfarrer

- die bzw. der gerne Gottesdienste in kreativer Vielfalt mit allen Generationen feiert;
- die bzw. der ehrenamtlich Mitarbeitende zu gewinnen, begleiten und zu fördern versteht;
- die bzw. der bereit ist, die guten Kontakte zu den Vereinen wie auch der Feuerwehr vor Ort zu halten und die Kooperation mit der politischen Gemeinde fortzuführen;
- die bzw. der sich den Menschen und ihren Problemen in seelsorgerlicher Weise zuwendet und ihnen Rat und Hilfe gibt;
- die bzw. der offen ist für ein lebendiges Gemeindeleben und die Feste wie Erntedank- und Gemeindefest, Kirchenkaffee gerne mitfeiert und mitgestaltet;

Es wird die Bereitschaft erwartet, einen Bezirksauftrag zu übernehmen.

Kontaktadressen:

Herr Klaus Zöller,
stellvertretender Vorsitzender des Kirchengemeinderates,
Telefon: 06205 37230,
E-Mail: zoellerklaus@gmx.de,

Diakon Jascha Richter,
Telefon: 0151 50520842,
E-Mail: Jascha.Richter@kbz.ekiba.de,

Dekanin Annemarie Steinebrunner,
Telefon: 06222 1050,
E-Mail: dekanat.suedlichekurpfalz@kbz.ekiba.de.

Informationen zum Kirchenbezirk im Internet unter www.ekisuedlichekurpfalz.de.

Badenweiler

(Kirchenbezirk Breisgau-Hochschwarzwald)

In der Kirchengemeinde Badenweiler kann die Pfarrstelle mit den beiden Schwerpunkten Gemeindearbeit sowie Kur- und Rehaseelsorge im Umfang eines vollen Dienstverhältnisses zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder besetzt werden. Durch den Anteil der Sonderseelsorge an der Pfarrstelle reduziert sich der Religionsunterricht auf 4 Wochenstunden.

Wir suchen eine Pfarrerin/einen Pfarrer/ein Pfarrerehepaar mit Gemeindeerfahrung, sozialer und seelsorgerischer Kompetenz, sowie Fähigkeiten, mit Menschen in Ausnahmesituationen umzugehen....

... die/der im Gemeindebereich

- Ideen entwickelt, für frischen Wind in der Gemeinde sorgt und Bewährtes weiterführt;
- Ansprechpartnerin/Ansprechpartner ist für alle Altersgruppen, Kirchnahe und -ferne, für Einheimische und Gäste und für die Mitarbeit in der Gemeinde begeistert;
- die reichhaltige kirchenmusikalische Arbeit mit Freude begleitet und fördert;
- eine ökumenische Grundhaltung mitbringt. Die Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchengemeinde in Badenweiler ist sehr gut. Vor allem der Bereich der Kur- und Rehaseelsorge ist in den letzten Jahren ökumenisch verantwortet worden. Auf katholischer Seite arbeitet eine Pastoralreferentin mit 50% Dienstauftrag.

...im Rahmen der Klinikseelsorge (zu der eine pastoralpsychologische Fortbildung erwartet wird)

- in den großen Rehakliniken (650 Betten) mit ihren onkologischen, orthopädischen und psychosomatischen Schwerpunkten
 - Ansprechpartnerin/Ansprechpartner für Patientinnen/Patienten und das Klinikpersonal ist,
 - regelmäßige kirchliche Angebote in den Kliniken gewährleistet,
 - Einzelgespräche ermöglicht,
 - Kirche einladend vermittelt,
- in der Kur- und Urlaubsseelsorge
 - Angebote und Veranstaltungen für Kurgäste durchführt, die im Gemeindehaus, in der Kirche oder auch im Kurhaus stattfinden,
 - die sehr gute Zusammenarbeit mit dem hauptamtlichen A-Kirchenmusiker fortführt.

Die bisher mit der Gemeindepfarrstelle verbundene halbe Stelle in der Kur- und Rehaseelsorge (0,5) soll im Rahmen einer überparochialen Dienstgruppe in der Region in eine Stelle für eine Gemeinédiakonin/einen Gemeinédiakon umgewandelt werden. Das dazugehörige Konzept wird vom Kirchenbezirk zusammen mit der neuen StelleninhaberIn/dem neuen Stelleninhaber entwickelt.

Worauf Sie sich freuen können:

Wir sind eine evangelische Kirchengemeinde in einem renommierten Kur- und Erholungsort. Das Heilbad befindet sich im landschaftlich zauberhaft gelegenen Markgräflerland am Rande des Schwarzwalds. Unsere direkten Nachbarn sind das Elsass und die Schweiz. Freiburg und Basel sind jeweils nur ca. 35 km entfernt. Im Hauptort Badenweiler leben ca. 4.300 Menschen. Zur evangelischen Kirchengemeinde gehören, zusammen mit den Evangelischen der zugeordneten Teillorte, knapp 2.000 Gemeindeglieder. Alle Schularten mit einer außergewöhnlichen Bandbreite sind im nahen Müllheim vertreten.

Zu unserer Situation:

- Im Kurort Badenweiler gehören inzwischen weniger als 50% der Bevölkerung einer christlichen Kirche an;
- Da viele erst im Ruhestand zuziehen, wohnen im Hauptort viele ältere Menschen;
- In den Außenorten dagegen entspricht die Altersstruktur dem demografischen Durchschnitt.

Wir wünschen uns, dass Sie:

- die unterschiedlichen Interessen der Ortsteile wahrnehmen;
- die regelmäßigen ökumenischen Gottesdienste und Veranstaltungen fortsetzen;
- die vorhandenen Rahmenbedingungen als Chance für neue Formen kirchlicher Arbeit entdecken und nutzen und mit uns gemeinsam ausprobieren.

Unsere Gottesdienste finden statt:

- jeden Sonntag in der Pauluskirche Badenweiler, einer großen Kirche aus rotem Sandstein im neuromanischen Stil von 1898 mit viel Klangraum für Kirchenmusik; in den Ortsteilen feiern wir einmal oder zweimonatig Gottesdienst.

Unsere Kirchenmusik:

Unser Kantorenehepaar arbeitet hauptamtlich zu gleichen Teilen in den Kirchengemeinden Badenweiler und Müllheim und hat einen Bezirksauftrag. Sie leiten die Kantorei Badenweiler-Müllheim, den Gospelchor „Taktlos“ sowie den Bezirkskinderchor und organisieren zahlreiche Konzerte. Unsere Kirche beherbergt zudem noch einen kleinen aktiven Bläserkreis.

Unser Pfarramt:

Im Büro des Pfarramtes arbeitet eine qualifizierte Sekretärin mit 14,5 Wochenarbeitsstunden, die auf die Bereiche Gemeinde, Kur- und Reha Seelsorge sowie Kirchenmusik aufgeteilt sind.

Unser Gemeindeleben:

Der aktive Teil unserer Gemeinde in Badenweiler besteht aus einer anspruchsvollen Kirchenmusik, dem verlässlichen Redaktionsteam für den Gemeindebrief, dem engagierten Kirchengemeinderat, dem Besuchsdienstkreis, dem Gottesdienstbegleiteteam, einer Bibliotheksgruppe, einem ökumenischen Gesprächskreis und zwei Mutter-Kind Gruppen. Die Christlichen Pfadfinder Deutschlands (CPD) bieten in unseren Räumen Gruppenstunden für Kinder und Jugendliche an und gestalten die kirchliche Jugendarbeit im Ort. Ruhestandspfarrer helfen vertretungsweise bei Gottesdiensten und Kasualien aus.

Unser Gemeindezentrum:

befindet sich zur Zeit im Bau. Für die Gemeinde entsteht ein zeitgemäßer und attraktiver Ort der Begegnung.

Unser Pfarrhaus:

Es stammt aus der Barockzeit, ist sehr groß und bietet auch einer größeren Familie viel Platz. Im Erdgeschoss befinden sich das Pfarrbüro für das Pfarramt sowie zwei Dienstzimmer. Weitere zehn Zimmer, die privat genutzt werden können, verteilen sich über das 1. und 2. OG. Das Pfarrhaus steht, wie die Pauluskirche auch, unter staatlicher Baupflicht und wurde 2012 grundsaniert. Das Pfarrhaus befindet sich im Ensemble mit Kirche und dem neuen Gemeindehaus im Zentrum von Badenweiler.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Detlef Stachel,
stellvertretender Vorsitzender im Kirchengemeinderat,
Telefon: 07631 14459, oder

Dekan Rainer Heimbürger,
Telefon: 07633 92557013,
E-Mail: Rainer.Heimbürger@kbz.ekiba.de.

Freiburg, Pfarrstelle Freiburg-Opfingen / Pfarrstelle I der Dienstgruppe Tuniberg (Evangelische Kirche in Freiburg - Stadtkirchenbezirk)

Die Pfarrstelle Freiburg-Opfingen bzw. die Pfarrstelle I der Dienstgruppe Tuniberg im Stadtkirchenbezirk Freiburg kann zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit 75% eines vollen Dienstverhältnisses wiederbesetzt werden. Das mit der Pfarrstelle verbundene Regeldeputat Religionsunterricht beträgt sechs Wochenstunden, gegenwärtig an den Schulen vor Ort.

Der Freiburger Ortsteil Opfingen

Der Ortsteil Opfingen liegt inmitten der Weinberge vor den Toren der Stadt. Der Ort gehört zum Stadtkirchenbezirk Freiburg und liegt im Westen der Stadt, im „Weinberg Freiburgs“ und im Naherholungsgebiet am Opfinger Badensee und nahe des Freiburger Tierparks Mundenhof. Zu Fuß oder mit dem Fahrrad lassen sich ausgedehnte Touren über den Tuniberg-Höhenweg, in den Schwarzwald oder Kaiserstuhl machen. Der Ort verfügt über eine gute Infrastruktur und sehr gute Busverbindungen in die Innenstadt Freiburgs. Menschen, die in Opfingen wohnen, schätzen sowohl die Nähe zum Zentrum der Großstadt als auch den ruhigen, dörflichen Charakter von Opfingen und die überschaubaren Strukturen, ein aktives Musik- und Sportvereinsleben und attraktive Angebote für Familien sowie Kitas und einer Grundschule. Der Neubau einer weiterführenden Schule mit gymnasialer Oberstufe (Gemeinschaftsschule oder Gymnasium) wurde von der Stadt Freiburg beschlossen, da im Westen der Stadt und auch am Tuniberg viele junge Familien ihren Lebensmittelpunkt errichten.

Die „Pfarrgemeinde Tuniberg“ besteht aus zwei Predigtbezirken (Opfingen / Waltershofen und Tiengen / Munzingen) und ist Teil des Evangelischen Stadtkirchenbezirks Freiburg. Die Gemeinde Opfingen mit dem Ortsteil Sankt Nikolaus ist seit der Reformation evangelisch. Die Leitungsstruktur der Pfarrgemeinde besteht aus den beiden Pfarrstelleninhaberinnen/Pfarrstelleninhabern und dem Ältestenkreis der Pfarrgemeinde. In der Dienstgruppe wird eine gute, konstruktive Zusammenarbeit im Team mit der geschäftsführenden Pfarrerin Stefanie

Jakob (Tiengen) erwartet. Es besteht ein gutes und verlässliches Miteinander zwischen allen Gruppen und den Leitungsverantwortlichen.

Im Predigtbezirk Opfingen/ Waltershofen leben ca. 1.700 evangelische Gemeindeglieder. Die wöchentlichen Gottesdienste finden in der „Evangelischen Bergkirche“ in Opfingen statt. Einmal monatlich wird ein gemeinsamer Gottesdienst der Pfarrgemeinde in Tiengen bzw. Opfingen gefeiert. In Waltershofen findet zusätzlich (in Absprache) ca. einmal im Monat in der katholischen Pfarrkirche ein „Vorabendgottesdienst“ statt.

Zu den örtlichen Vereinen und zur Ortsverwaltung besteht ein gutes, vertrauensvolles Verhältnis.

Zur Entlastung der Pfarrgemeinde wurden Verwaltungsaufgaben wie Personalangelegenheiten, bautechnische Fragen, Finanzen dem Kirchenverwaltungsamt angegliedert.

Die Pfarrerin/der Pfarrer ist kraft Amtes im Vorstand des Vereins zur Erhaltung der historischen Bergkirche e.V.

Die Bergkirche

Die schmucke Kirche von 1778 ist das weitbekannte Wahrzeichen Freiburg-Opfingens. Mit herrlicher Aussicht oben auf dem Berg und trotzdem mitten im Ort, umgeben vom historischen Friedhof. Sie wird in den kommenden Jahren saniert werden - bereits im Jahr 2021 soll mit der Sanierung der Fassade begonnen werden.

Im Kirchenraum stehen ebenfalls Veränderungen an, die die neue Pfarrerin/der neue Pfarrer gemeinsam mit dem Ältestenkreis und dem Kirchenbauverein mitgestalten kann und soll. Die historische Orgel von 1781 ist ein Schmuckstück in Baden und wurde vor zwei Jahren aufwändig restauriert.

Das Pfarrhaus und das Gemeindehaus

Das Pfarrhaus liegt im Ortskern und ist ein typisches badisches Landpfarrhaus von 1764; es wurde im Jahr 2010 innen energetisch saniert und umgebaut. Im Erdgeschoss befinden sich verschiedene Amtsräume, die von der Pfarrsekretärin und den leitenden Mitarbeitenden der Kirchengemeinde für Vorbereitungen und Besprechungen genutzt werden. Das Ober- und das Dachgeschoss mit fünf Wohnräumen, einer geräumigen Küche und einem geräumigen Badezimmer sind weiter als Dienstwohnung vorgesehen. Zur Dienstwohnung gehört ein Carport im Pfarrhof. Der privat nutzbare Pfarrgarten ist über eine Treppe am Tuniberg zugänglich.

In räumlichem Zusammenhang mit dem Pfarrhaus befindet sich das Gemeindehaus, das über den Pfarrhof zu erreichen ist. Das Gemeindehaus wurde im Jahr 2000 umgebaut und saniert.

Für Verwaltungsarbeiten und sonstige gemeindliche Arbeiten stehen derzeit mit wöchentlichen Arbeitsstunden folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung: eine Sekretärin mit 11,5 Wochenarbeitsstunden; eine Hausmeisterin mit fünf Stunden; eine Kirchendienerin und ein Kirchendiener mit je 2,6 Stunden wöchentlich.

Darüber hinaus sind ein Organist, eine Chorleiterin und ein Team unter der Leitung einer ehrenamtlich tätigen Erzieherin in der Kinder-, Jugend- und Kindergottesdienstarbeit aktiv tätig.

Der Ortsältestenrat

Die fünf Ortsältesten des Predigtbezirks haben neben ihrem Ältestenamtsamt Verantwortung im Gottesdienst und z.T. in der Leitung von Gruppen übernommen und arbeiten gerne in verschiedenen Bereichen des kirchlichen Lebens mit. Die Visitation im Jahre 2019 und die Kirchenwahlen haben den Mitgliedern des Ältestenkreises Motivation und Energie gegeben, Kirche näher zu den Menschen zu bringen:

- Ein neues Gottesdienstformat, der „Erste Sonntag“, mit neuen Liedern und variabler Liturgie ergänzt seit zwei Jahren die klassischen Gottesdienste;
- Ein Faltblatt / Begleitheft für den Predigtgottesdienst ist in Arbeit, um die Liturgie auch Kirchenfernen zu erläutern.

Wir freuen uns auf die neue Pfarrerin/den neuen Pfarrer,

- die/der eine vertrauensvolle und kooperative Zusammenarbeit mit der Amtsinhaberin des Predigtbezirks in Tiengen sowie den Ältesten und Ortsältesten und den leitenden Mitarbeitenden der bestehenden Gruppen und Arbeitskreise pflegt;
- die/der bereit ist, gemeinsam mit dem Leitungskreis und engagierten Mitarbeitenden, ein liturgisches Format familienfreundlicher Gottesdienste weiterzuentwickeln;
- die/der bereit ist, die Vielfalt des gottesdienstlichen Angebots über den liturgischen „Normalgottesdienst“ hinaus zu stärken, damit die Hürden für kirchenferne Menschen niedriger werden.

Wir wünschen uns, dass die neue Pfarrerin/der neue Pfarrer

- gerne mit der katholischen Seelsorgeeinheit und den bestehenden Arbeitskreisen und Vereinen vor Ort kooperiert;

- gemeinsam im Team mit den engagierten Haupt- und Ehrenamtlichen bewährte und neue Veranstaltungsformate mitgestaltet und aktiv dazu beiträgt, dass die evangelische Pfarrgemeinde am Tuniberg ein einladendes und aktives Gemeindeleben gestaltet und sehr nahe bei den Menschen vor Ort ist.

Wir laden Sie herzlich ein, sich bei uns ein Bild von unserer Gemeinde zu machen. Nähere Auskünfte erteilen gerne:

Birgit Althausen,

1. Vorsitzende des Ortsältestenrates Opfingen,

Telefon: 015774515688,

E-Mail: birgit.althausen@t-online.de,

Martin Sturm,

2. Vorsitzender des Ortsältestenrates Opfingen,

Telefon: 0172 2706337,

E-Mail: martin@sturmail.de,

Pfarrerinnen Stefanie Jakob (Geschäftsführende Pfarrerin der Pfarrgemeinde Tuniberg),

Telefon: 07664 1719,

E-Mail: stefanie.jakob@kbz.ekiba.de,

Dekan Markus Engelhardt,

Telefon: 0761 7086327,

E-Mail: dekanat.freiburg@kbz.ekiba.de.

Im Internet finden Sie uns unter: www.evangelische-pfarrgemeinde-tuniberg.de.

Heidelsheim und Helmsheim

(Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal)

Die Pfarrstelle der Kirchengemeinden Heidelsheim und Helmsheim kann ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt mit einer Pfarrerin, einem Pfarrer oder einem Pfarrehepaar in einem vollen Dienstverhältnis wieder zu besetzen. Der bisherige Pfarrstelleninhaber wechselte nach 10-jähriger Gemeindetätigkeit Anfang September 2020 in den Schuldienst. Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von 6 Wochenstunden Religionsunterricht verbunden. Dienstsitz ist Heidelsheim.

Wo wir Sie willkommen heißen:

Heidelsheim und Helmsheim sind Stadtteile der Großen Kreisstadt Bruchsal und liegen idyllisch eingebettet im Kraichgauer Hügelland ca. 30 km nordöstlich von Karlsruhe. Dank der guten Verkehrsanbindung sind Karlsruhe, Heidelberg, Mannheim und auch Stuttgart gut erreichbar.

Die ehemalige Reichsstadt Heidelsheim hat heute ca. 5.000 Einwohner; das unmittelbar benachbarte Helmsheim ca. 2.300 Einwohner. Mit ihren großen Neubaugebieten und einem regen Vereinsleben sind beide Gemeinden gerade auch für junge Familien attraktiv. In beiden Orten gibt es Kindergärten und Grundschulen. Weiterführende Schulen sind im benachbarten Bruchsal vorhanden.

Wer wir sind:

Die Evangelische Kirchengemeinde Heidelsheim hat ca. 2.000 Gemeindeglieder, Helmsheim ca. 850. Beide eigenständige Kirchengemeinden gehören innerhalb des Kirchenbezirks Bretten-Bruchsal zur Region Bruchsal.

Die Pfarrerin bzw. der Pfarrer arbeitet in einer Dienstgruppe mit zwei Diakonen zusammen. Die Schwerpunkte der beiden Diakone liegen in der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit. Eine Diakonenstelle finanzieren wir eigenständig über unseren Förderkreis „Jugend & Gemeinde“.

Zwei Pfarramtssekretärinnen unterstützen mit 15,6 plus 8,5 Wochenarbeitsstunden die Arbeit im gemeinsamen Pfarramt.

Unsere Gottesdienste werden wöchentlich in der Heidelsheimer Stadtkirche mit historischer Martinskapelle sowie der Helmsheimer Melanchthonkirche mit dem schönen Auferstehungsfenster gefeiert. Umweltaspekte sind uns wichtig, beide Gemeinden sind mit dem Grünen Gockel zertifiziert.

Unsere lebendigen Gemeinden haben vielfältige Gruppen und Kreise, die von vielen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eigenverantwortlich geleitet werden. Konfirmanden- und Jugendarbeit finden gemeindeübergreifend statt. Einen großen Stellenwert hat in unseren Gemeinden die Musik: Neben Badens größtem Posanenorchester und zwei Kirchenchören werden unsere Gottesdienste von verschiedenen Organistinnen und Organisten sowie auch von mehreren Bands mitgestaltet. Das von beiden Gemeinden gemeinsam entwickelte, neue Gottesdienstkonzept umfasst die zukünftigen Gottesdienst-Zeiten (z.B. Spätaufsteher-/Abendgottesdienste) und einen elementaren Ablauf auf Basis der Liturgie 5. Zudem sind Zielbilder formuliert, um den Gottesdienst als gelebte Gemeinschaft in Christus zu feiern, für unterschiedliche Menschen besser und niederschwelliger zugänglich zu machen, für den Alltag zu stärken und der Jugend eine Zukunft zu geben.

Durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie konnten wir zudem reichhaltige Erfahrungen mit Online-Gottesdiensten sammeln. Neben interaktiven Gottesdiensten per Zoom ist in Heidelberg eine umfangreiche Livestream-Technik vorhanden, sodass die Gemeindeglieder über Youtube am Gottesdienst teilhaben können.

Beide Kirchengemeinden sind Träger einer Kindertageseinrichtung, deren Geschäftsführung vom VSA Mittelbaden wahrgenommen wird.

Aktuell entsteht in Heidelberg ein neues Gemeindezentrum: ein energetisches Pilotprojekt, bestehend aus 6-gruppiger Kindertagesstätte und Gemeindehaus. Auch das Pfarramt und die Diensträume der Hauptamtlichen werden hier integriert. Voraussichtliche Fertigstellung Mai 2022.

Der Neubau eines separaten Wohnhauses als Pfarrhaus befindet sich in der Planung. Auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt, werden wir übergangsweise eine Dienstwohnung oder Haus anmieten, bis das neue Pfarrhaus fertiggestellt ist.

Warum Sie die bzw. der Richtige sind:

Sie freuen sich auf eine Arbeit im Team mit den Diakonen, Pfarramtssekretärinnen, den Kirchengemeinderäten und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinden.

Wichtig ist Ihnen besonders die geistliche Leitung und die seelsorgerliche Begleitung.

Eine lebensnahe, missionarische Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus im Rahmen unseres neuen Gottesdienstkonzeptes mit traditionellen und modernen Elementen ist Ihnen ein Anliegen.

Die aktive Mitarbeit im Kirchenbezirk, z.B. durch die Übernahme eines Bezirksauftrags, und die Bereitschaft zur regionalen Zusammenarbeit können Sie sich gut vorstellen.

Eine Veränderung des Stellenzuschnitts ist im Rahmen der Ressourcensteuerung grundsätzlich möglich.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und laden Sie ein, uns kennenzulernen. Gerne stehen Ihnen für weitere Informationen zur Verfügung:

Camilla Lautenschläger,
Vorsitzende KGR Heidelberg,
Telefon: 07251 55032,
E-Mail: camilla.lautenschlaeger@gmx.de,
Homepage: www.ekg-heidelberg.de,

Markus Hoek,
Vorsitzender KGR Helmsheim,
Telefon: 07251 3678399,
E-Mail: m.hoek@ekg-helmsheim.de,
Homepage: www.ekg-helmsheim.de,

Dekanin Ulrike Trautz,
Telefon: 07252 1055,
E-Mail: dekanat.brettenbruchs@kbz.ekiba.de.

Die Bewerbungen für die erstmaligen Ausschreibungen sind - unter gleichzeitiger Anzeige an das für die Bewerberin / den Bewerber zuständige Dekanat - innerhalb von fünf Wochen, d. h. bis spätestens

6. April 2021

per Email an bewerbung.pfarrstellen@ekiba.de zu richten. Bitte beachten Sie bei der digitalen Bewerbung den Dienstweg.

II. Pfarrstellen mit allgemeinem kirchlichen Auftrag **Erstmalige Ausschreibung**

Karlsruhe, Evangelischer Oberkirchenrat **Referat 1 - Verkündigung in Gemeinde und Gesellschaft**

In der Evangelischen Landeskirche in Baden kann die Pfarrstelle der/des

Beauftragte/n für Mission und Ökumene in Südbaden der „LMÖ Süd“ (50%)
verbunden mit einem Dienstauftrag im Gemeindepfarrdienst der Kirchengemeinde Umkirch (50%)

wieder besetzt werden.

Die Pfarrstelle wird mit ihren beiden Teilen zum 1. September 2021 frei, da der bisherige Stelleninhaber in den Ruhestand tritt. Sie soll in der Kombination von „LMÖ Süd“ und Pfarrstelle Umkirch für 6 Jahre wiederbesetzt werden.

Landeskirchliche Beauftragung für Mission und Ökumene in Südbaden:

Der Schwerpunkt der Arbeit der Landeskirchlichen Beauftragten bzw. des Landeskirchlichen Beauftragten für Mission und Ökumene in Südbaden liegt auf der Begleitung der südbadischen Kirchenbezirke. Gleichzeitig ist die Stelleninhaberin/ der Stelleninhaber eng eingebunden in das Team der Abteilung Mission und Ökumene in Karlsruhe. Gemeinsam werden größere Veranstaltungen geplant und auf vielfältige Weise die ökumenische und internationale Ausrichtung der EKiBa gefördert. Die Kombination mit der Gemeindepfarrstelle in Umkirch hat sich bewährt, Gemeinde und Abteilung schätzen die doppelte Perspektive, die die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber an beiden Orten einbringen kann.

Die Aufgaben im Einzelnen:

- Die Begleitung der Südbadischen Kirchenbezirke zu den Themenbereichen Mission, Ökumene und kirchlicher Entwicklungsdienst und die Zusammenarbeit mit den Bezirks- und Gemeindebeauftragten für Mission und Ökumene in den Kirchenbezirken von Emmendingen bis Konstanz;
- Die Begleitung und Vernetzung der internationalen Partnerschaften der Kirchenbezirke, die Organisation und Begleitung ökumenischer Besuche und der Kontakt zur Evangelischen Mission in Solidarität und zu Mission 21;
- Kontakt zu internationalen Gemeinden in Südbaden;
- Gemeinsam mit dem Team der Abteilung Mission und Ökumene die Fort- und Weiterbildung in ökumenisch-weltmissionarischen Fragen für Bezirks- und Gemeindebeauftragte;
- Mitarbeit an der Entwicklung zukunftsfähiger Konzepte für Ökumene und Partnerschaftsarbeit in der EKiBa auch mit zukünftig geringeren Ressourcen;
- Vertretung der Abteilung Mission und Ökumene in Gremien im Bereich Mission, Ökumene und Entwicklung nach Absprache in der Abteilung.

Von der neuen Stelleninhaberin/ dem neuen Stelleninhaber wird erwartet:

- Erfahrungen in ökumenischer und weltmissionarischer Arbeit sowie interkulturelle Kompetenz;
- ökumenische und missionstheologische Kompetenz;
- Erfahrungen im Gemeindepfarramt, Kenntnis möglichst auch auf bezirklicher Ebene;
- Bereitschaft und Fähigkeit zur kollegialen Zusammenarbeit im Team der Abteilung und den ehrenamtlich Mitarbeitenden;
- gute Fremdsprachenkenntnisse, insbesondere Englisch;
- Flexibilität, Organisationsgeschick und strukturiertes Arbeiten in einer herausfordernden und bereichernden Stellenkombination.

Die Kirchengemeinde Umkirch

In der Kirchengemeinde Umkirch ist die Pfarrstelle im Umfang von 50% wieder zu besetzen. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber bildet mit der Diakonin (Stellenumfang 50 %) eine Dienstgruppe. Bei der Dienstgruppe (Pfarrstelle und Diakonenstelle) liegt ein Deputat von 8 Wochenstunden Religionsunterricht.

Die selbständige Gemeinde Umkirch hat ca. 5.800 Einwohner; davon sind ca. 1.500 evangelisch. Umkirch liegt in unmittelbarer Nähe zur Universitätsstadt Freiburg. Die Kindergärten sind in kommunaler Trägerschaft und zusammen mit der Grundschule in einem neuen Bildungshaus zusammengefasst. Das Geschäftsangebot und die sonstige Infrastruktur sind gut. Alle weiterführenden Schulen in Freiburg und Umgebung sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln einfach zu erreichen.

Neben dem sonntäglichen Hauptgottesdienst haben sich in unserer Gemeinde andere Gottesdienstformen etabliert, wie z. B. Gottesdienste für und mit Kleinkindern, Andachten in der Weihnachts-/Osterzeit und Gottesdienste mit besonderer musikalischer Gestaltung. In diesen differenzierten Angeboten finden sich unterschiedlichste Menschen zusammen und erleben Gemeinschaft.

Es gibt eine große Anzahl von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die Arbeit der Kirchengemeinde mittragen. Der Gemeindebeirat ist deshalb ein wichtiges Instrumentarium in der Gemeindegemeinschaft.

Ein Schwerpunkt der Gemeindegemeinschaft ist die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Für die Konfirmandenarbeit gibt es seit einigen Jahren eine fruchtbare Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde March in der unmittelbaren Nachbarschaft.

Ein weiterer Schwerpunkt bildet die ökumenische Seniorenarbeit. Diese verantwortet ein Team ehrenamtlicher Mitarbeiter, die von Hauptamtlichen der katholischen und evangelischen Kirche unterstützt und begleitet werden.

Die musikalische Gestaltung der Gottesdienste spielt für uns eine große Rolle. Daher wünschen wir uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der aufgeschlossen ist für verschiedene kirchenmusikalische Aktivitäten in der Gemeinde.

Im Kirchengemeindezentrum gibt es Räumlichkeiten für Gottesdienste und Veranstaltungen und einen Raum für die Jugendgruppe, die diesen selbst renoviert und gestaltet hat. Ein schönes Außengelände wird für Gottesdienste und Feste im Freien genutzt.

Das Pfarrhaus wurde vor einigen Jahren energetisch saniert und 2014 renoviert. Im Erdgeschoss befinden sich zwei Büroräume und im Untergeschoss ein Büro für die Diakonin. Die Wohnung im Erd- und Obergeschoss umfasst 7 Zimmer unterschiedlicher Größe, Bad / WC und Küche. Zum Pfarrhaus gehören eine Garage und ein eigener überschaubarer Garten.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der kontaktfreudig ist und mit Gespür auf Menschen zugeht. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Kirchengemeinderat, den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sollte ihr/ihm wichtig sein.

Wir sind offen für neue Ideen und Impulse, für neue Gottesdienstformen und eine moderne Konfirmandenarbeit. Besonderen Wert legen wir auf die Seelsorge und die Verkündigung in lebendigen Gottesdiensten, um die Menschen in unserer Gemeinde und Region für die Kirche und den Glauben zu interessieren. Wir wünschen uns, dass sich die Menschen bei uns heimisch fühlen und ihren Glauben in der Gemeinschaft leben. Wichtig ist uns eine Fortführung der guten Zusammenarbeit mit der katholischen und der politischen Gemeinde.

Pfarrperson und Diakonin bilden eine Dienstgruppe. Der derzeitige Geschäftsverteilungsplan sieht zur Zeit folgende Verteilung der Aufgabenfelder vor:

Der Pfarrperson sind die Sonntags-Gottesdienste einschließlich der besonderen Gottesdienstformate, Kasualien, Seelsorge, die Sitzungs- und Gremienarbeit und die Seniorenarbeit zugeordnet. Zusätzlich gehört die öffentliche Repräsentation, die Verwaltung (inklusive der Finanzen) und die Unterstützung bei der Konfirmandenarbeit zum Bereich der Pfarrstelle.

Zu den Aufgabenfeldern der Diakonin gehören bisher Religionsunterricht, die Kinder- und Jugendarbeit, inklusive Gottesdienste für diese Gruppen, die Konfirmandenarbeit sowie die Mitarbeiterbetreuung und Mitarbeit in Gremien.

Eine erfahrene Pfarrsekretärin ist für sechs Wochenstunden in Teilzeit angestellt und übernimmt einen großen Teil der Verwaltungsaufgaben. Sie ist auch als Sekretärin für den landeskirchlichen Stellenanteil von Mission und Ökumene tätig und schätzt die vielfältigen Aufgaben in beiden Bereichen.

Ein Kirchendiener ist mit drei Wochenstunden angestellt.

Wir freuen uns, wenn Sie sich für diese interessante und bewährte Kombination einer Gemeindepfarrstelle und der Stelle Landeskirchliche Beauftragung für Mission und Ökumene Südbaden interessieren.

Dienstsitz ist Umkirch (Kirchenbezirk Breisgau Hochschwarzwald).

Die Berufung auf die Pfarrstelle der landeskirchlichen Beauftragten „LMÖ Süd“/des landeskirchlichen Beauftragten „LMÖ Süd“ erfolgt durch den Evangelischen Oberkirchenrat nach Anhörung des Beirates für Mission, Ökumene und Kirchlichen Entwicklungsdienst für die Dauer von 6 Jahren in Verbindung mit einem Dienstauftrag für die Pfarrstelle in der Evangelischen Kirchengemeinde Umkirch.

Bei gleicher fachlicher Eignung werden Personen mit Schwerbehinderung vorrangig berücksichtigt.

Die Einstufung erfolgt im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis nach Besoldungsgruppe A13/A14.

Auskünfte zur Stelle und ihren Aufgaben erhalten Sie bei

Kirchenrätin Anne Heitmann,
Leiterin der Abteilung Mission und Ökumene im Evangelischen Oberkirchenrat,
Telefon: 0721 9175-387,
E-Mail: anne.heitmann@ekiba.de, sowie bei

Dr. Joachim Orth,
Vorsitzender des Kirchengemeinderats,
Telefon: 07665 942325,
E-Mail: joachim-orth@web.de, und bei

Dekan Rainer Heimbürger,
Telefon: 07633 92557013,
E-Mail: Dekanat.breisgau-hochschwarzwald@kbz.ekiba.de.

Interessentinnen/Interessenten an dieser Stelle werden gebeten, Ihr Interesse bis zum

6. April 2021

per Email an bewerbung.pfarrstellen@ekiba.de mitzuteilen. Bitte beachten Sie bei der digitalen Bewerbung den Dienstweg. Neben einem kurzen Lebenslauf sind die Darstellung der Schwerpunkte bisheriger Arbeit, der Fortbildungen sowie eine Interessenbegründung beizulegen.

Orthopädische Klinik Heidelberg und „Ökumenisches Seelsorgezentrum +punkt. Kirche (Evangelische Kirche in Heidelberg - Stadtkirchenbezirk)

Die Pfarrstelle in der Klinikseelsorge in der Orthopädischen Klinik in Heidelberg, verbunden mit der evangelischen Leitung des ökumenischen Seelsorgezentrums +punkt. Kirche im Neuenheimer Feld ist ab 1. April 2021 mit einem halben Dienstverhältnis wieder zu besetzen, da die bisherige Stelleninhaberin in den Ruhestand geht.

Das Zentrum für Orthopädie, Unfallchirurgie und Paraplegiologie ist eine Klinik mit 236 Betten. Zum Behandlungsspektrum gehören unter anderem konservative Orthopädie, Schmerztherapie, orthopädische Onkologie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie.

Das Universitätsklinikum Heidelberg ist eines der größten medizinischen Zentren Deutschlands. Die Mehrzahl der zugehörigen Kliniken liegt im Bereich des Neuenheimer Felds. 2016 wurde hier das ökumenische Seelsorgezentrum +punkt. Kirche INF 130 eröffnet als Ort der Begegnung, des Gesprächs und der Bildung mit christlicher Orientierung. Angeboten werden derzeit Meditation, Musik, Literatur, Film, Vorträge und Veranstaltungen zu Themen der Lebensgestaltung, (Medizin-)Ethik, Gesundheit, Religion und Spiritualität. Das ökumenische Seelsorgezentrum ist offen für alle auf dem Campus und darüber hinaus: Patientinnen und Patienten und ihre Angehörigen, Mitarbeitende der Kliniken und Forschungseinrichtungen sowie Studierende und Interessierte aus der Stadt.

Zum Aufgabenbereich dieser Stelle gehören:

Orthopädische Klinik:

- Begleitung von Patientinnen/Patienten, Bewohnerinnen/Bewohnern und ihren Angehörigen;
- Begleitung des Klinikpersonals;
- Rufbereitschaft im Wechsel mit den Kolleginnen und Kollegen für alle Kliniken in der Stadt Heidelberg;
- evang. und ökumenische Gottesdienste in der Klinikkapelle;
- Kontaktpflege zu Klinikleitung und Pflegedienstleitung;
- Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Aushänge);
- Zusammenarbeit mit dem katholischen Klinikseelsorger.

Ökumenisches Seelsorgezentrum +punkt. Kirche:

- Leitungsaufgaben in einem evangelisch-katholischen Leitungsteam;
- Mitgestaltung des Programms;
- Durchführung von Veranstaltungen;
- Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern, insbesondere mit der Evangelischen Studierendengemeinde und dem katholischen Universitätszentrum.

Die Arbeit der evangelischen Klinikseelsorge geschieht in Zusammenarbeit mit den katholischen Kolleginnen/Kollegen. Näheres zur ökumenischen Kooperation regelt die Vereinbarung über die ökumenische Zusammenarbeit in der Klinikseelsorge zwischen der Erzdiözese Freiburg und der Evangelischen Landeskirche in Baden vom Juni 2014.

Zu den Dienstpflichten gehört auch die Teilnahme an den regelmäßig stattfindenden Besprechungen des Teams der evangelischen Klinikseelsorgenden in Heidelberg, an den halbjährlich stattfindenden ökumenischen Dienstbesprechungen, sowie an den Pfarrkonferenzen im Stadtkirchenbezirk.

Das Angebot der Klinikseelsorge gilt allen Menschen, denen sie begegnet und die dafür offen sind, unabhängig von ihrer Konfessions- oder Religionszugehörigkeit. Die Arbeit in der Klinikseelsorge erfordert Flexibilität angesichts des im Wandel befindlichen Gesundheitswesens. Kooperations- und Teamfähigkeit werden vorausgesetzt. Unerlässlich ist die Fähigkeit zur interprofessionellen Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen, wobei die theologisch-seelsorgliche Perspektive in die Kooperation einzubringen ist.

Wir freuen uns auf die Bewerbung von Kolleginnen/Kollegen, die in dieser Stelle ein neues sinnvolles und erfüllendes Aufgabenfeld suchen.

Vorausgesetzt wird eine pastoralpsychologische Weiterbildung bzw. die Bereitschaft, eine solche zu beginnen. Regelmäßige Fortbildung im Berufsfeld ist unerlässlich und regelmäßige Supervision wird angeraten.

Die Berufung erfolgt durch den Evangelischen Oberkirchenrat für die Dauer von zunächst sechs Jahren (eine Wiederberufung ist möglich).

Die Einstufung erfolgt im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis nach Besoldungsgruppe A 13 / A 14.

Bei gleicher fachlicher Eignung werden Personen mit Schwerbehinderung vorrangig berücksichtigt.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Kirchenrätin Sabine Kast-Streib,
Evangelischer Oberkirchenrat, Referat 3,
Telefon: 0721 9175 354,
E-Mail: Sabine.Kast-Streib@ekiba.de und

Dekan Dr. Christof Ellsiepen,
Evangelisches Dekanat Heidelberg,
Telefon 06221-980340,
E-Mail: Christof.Ellsiepen@kbz.ekiba.de.

Interessentinnen/Interessenten an dieser Stelle werden gebeten, Ihr Interesse bis zum

6. April 2021

per Email an bewerbung.pfarrstellen@ekiba.de mitzuteilen. Bitte beachten Sie bei der digitalen Bewerbung den Dienstweg. Neben einem kurzen Lebenslauf sind die Darstellung der Schwerpunkte bisheriger Arbeit, der Fortbildungen sowie eine Interessenbegründung beizulegen.

III. Pfarrstellen mit allgemeinem kirchlichen Auftrag Nochmalige Ausschreibung

Helios-Klinik Pforzheim, Krankenhauspfarrstelle III (Evangelische Kirchen in Pforzheim - Stadtkirchenbezirk)

Die Pfarrstelle an der Helios-Klinik in Pforzheim ist zum 1. Mai 2021 wieder zu besetzen, da der bisherige Stelleninhaber in den Ruhestand geht. Sie kann mit einem vollen Deputat wiederbesetzt werden, wobei auch Stellenteilung (zweimal 50%) möglich ist.

Informationen zur Stelle sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 14/2020 enthalten.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Kirchenrätin Sabine Kast-Streib,
Evangelischer Oberkirchenrat, Referat 3,
Telefon: 0721 9175 354,
E-Mail: Sabine.Kast-Streib@ekiba.de und

Dekaninstellvertreterin Esther Philipps,
Evangelisches Dekanat Pforzheim,
Telefon: 07231 7767024,
E-Mail: Esther.Philipps@kbz.ekiba.de.

Interessentinnen/Interessenten an dieser Stelle werden gebeten, Ihr Interesse bis zum

23. März 2021

per Email an bewerbung.pfarrstellen@ekiba.de mitzuteilen. Bitte beachten Sie bei der digitalen Bewerbung den Dienstweg. Neben einem kurzen Lebenslauf sind die Darstellung der Schwerpunkte bisheriger Arbeit, der Fortbildungen sowie eine Interessenbegründung beizulegen.

IV. Stellen für Diakoninnen / Diakone Nochmalige Ausschreibungen

Die Stelle einer Diakonin/ eines Diakons mit dem Schwerpunkt „Konfirmandinnen- und Konfirmandenarbeit“ in der Gemeinde an der Christuskirche und im Stadtkirchenbezirk Pforzheim kann ab sofort mit einem ganzen Deputat besetzt werden.

Informationen zur Stelle sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr.14/2020 (Dezember 2020) enthalten.

Weitere und nähere Informationen bei:

Dekanin Christiane Quincke,
Telefon: 07231 378790,
E-Mail: christiane.quincke@kbz.ekiba.de,

Gemeindepfarrer Thomas Müller,
Telefon: 07231 441490,
E-Mail: christuskirche@evkirche-pf.de,

Pfarramt der Matthäusgemeinde,
Telefon: 07231 442424,
E-Mail: matthaeusgemeinde@evkirche-pf.de,
www.evkirche-pf.de, www.ej-pforzheim.de, www.mylight-pf.de,

Landeskirchlicher Beauftragter für den gemeindepädagogischen und gemeindediakonischen Einsatz Werner Volkert,
Telefon: 0721 9175205,
E-Mail: Werner.Volkert@ekiba.de.

Interessensmeldungen sind unter gleichzeitiger Anzeige an das für den bisherigen Einsatz zuständige Dekanat schriftlich oder per E-Mail innerhalb von drei Wochen d.h. bis spätestens

23. März 2021

an das Personalreferat des Evangelischen Oberkirchenrates, Landeskirchlicher Beauftragter für gemeindepädagogischen und gemeindediakonischen Dienst der Landeskirche in Baden, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, Telefon 0721 9175 205 oder per E-Mail an bewerbung.diakonenstellen@ekiba.de zu richten. Bitte beachten Sie bei der digitalen Bewerbung den Dienstweg.

